

Eine «Chraftsuppe» für alle

Gottesdienst von Menschen mit Behinderung



Die Kinder kochten miteinander eine «Chraftsuppe».

Foto: Martha Liechti

WITTAU. «Lasst uns miteinander singen, beten... und eine «Chraftsuppe» kochen». Genau dazu luden Menschen der MBF Stein und Schüler der HPS Frick, Erstklässler von Witttau und Gemeindeleiter Christoph Küng am Sonntag im Gottesdienst in der Kirche St. Martin ein. Unterstützt wurden sie von den Katechetinnen Beatrice Hauri, Kitty Steffen und Marianne Sturzenegger. Die Erstklässler spielten zur Einführung ins Thema die Geschichte eines hungrigen Bettelmönches, der mit der Hilfe von vielen anderen Menschen eine Kraftsuppe kochen konnte. Frauen und Männer von der MBF erzählten danach, was ihnen in ihrem Leben Kraft gibt und drückten

dies in farbigen Bildern aus. Isabelle Deschler, Stellenleiterin der Landeskirchlichen Fachstelle Pastoral bei Menschen mit Behinderung, freute sich, dass Begegnungen dieser Art immer wieder möglich und bereichernd sind. Sie drückte dies symbolisch mit einem Glas Honig aus, dem süßen Pendant zur würzigen Suppe. Aus tiefstem Herzen formulierten nun Schülerinnen und Schüler der HPS ihre Bitten und trugen sie vor Gott hin. Gemeinsam eine «Chraftsuppe» kochen, gemeinsam kraftpendendes Brot teilen und dabei musikalisch von den Sandhasen der MBF Stein begleitet zu werden, verwandelt Menschen und gibt ihnen Kraft. (mlw)

⋮⋮⋮

NFZ 2.7.13